



© T. Mayer / HI

Jahresbericht 2025

Handicap International e.V.

Deutschland



Zusammenfassung
in Leichter Sprache



handicap
international
humanity & inclusion

Das Foto ist in dem Land Benin in Afrika.
Dort glauben viele Menschen:
Eine Behinderung ist eine Strafe von Gott.
Zum Glück ändert sich dieses Denken langsam.
Wir unterstützen in Benin Menschen
wie Souleyman Lawani.
Er hat bei einem Unfall sein Bein verloren.
Eine Physio-therapeutin schaut,
ob sein künstliches Bein gut sitzt.



Liebe Leser*innen,

Wir sind ein großer Verein. Wir helfen Menschen mit Behinderung in Not.
Und wir machen uns stark für eine Welt ohne Bomben.
In diesem Bericht schreiben wir: So war für uns das Jahr 2025.

Im letzten Jahr gab es weltweit noch mehr Kriege und Krisen.
Aber viele Regierungen geben immer weniger Geld für Hilfen.
Deshalb mussten wir viele Projekte beenden.
Und wir mussten Personal entlassen.

In der Politik heißt es immer häufiger:
Hilfe-Vereine sind nicht wichtig.
Und immer mehr Länder halten sich nicht an die Menschenrechte.

Trotzdem haben wir 2025 viel geschafft.
Wir haben Menschen Prothesen gegeben.
Und wir haben Bomben und Minen aus dem Boden geholt.

Auch in Deutschland helfen wir.
Wir beraten geflüchtete Menschen mit Behinderung.
Aber das Geld dafür ist leider nicht sicher.

Vielen Dank für Ihre Spenden.
Dieses Geld ist sehr wichtig für unsere Arbeit.



Julia Holzer

Julia Holzer
Vorsitzende vom Vorstand
von Handicap International
Deutschland



Inez Kipfer-Didavi

Dr. Inez Kipfer-Didavi
Geschäftsführerin von
Handicap International
Deutschland

Wir helfen überall auf der Welt

Wir machen 437 Projekte in 58 Ländern.

Wir haben im Jahr 2025 fast 3 Millionen Menschen geholfen.
Über 12 Millionen weitere Menschen hatten es dadurch besser.
Zum Beispiel Verwandte von den Menschen,
denen wir geholfen haben.

Wir sind ein sehr großer Verein

Für uns arbeiten über 4.300 Personen.

Die meisten helfen bei Projekten in armen Ländern.
Und sie kommen auch von dort.

Wir helfen in vielen Bereichen

Zum Beispiel:

- Wir helfen Menschen in armen Ländern.
Besonders Menschen mit Behinderung.
Und Menschen, die verletzt sind.
- Wir helfen Kindern mit Behinderung.
Zum Beispiel geben wir Kindern Rollstühle oder Gehhilfen.
- Wir helfen nach einem Erdbeben.
Oder nach einer Überschwemmung.
- Wir helfen Menschen, die vor Gewalt flüchten.

Projekte mit Geld aus Deutschland

Senegal, Marokko und Tunesien

Viele Menschen mit Behinderung finden keine gute Ausbildung und keine Arbeit.

So helfen wir in Senegal, Marokko und Tunesien:

75 junge Menschen machen eine Ausbildung.

Wir haben die Schulgebäude barrierefrei gemacht.

Und wir haben 100 Lehrer*innen gezeigt: So klappt der Unterricht mit Menschen mit und ohne Behinderung.

Mali

Viele Menschen mit Behinderung in Mali haben keine Arbeit. Sie bekommen oft kein Geld.

So helfen wir in Mali:

150 Gruppen bekommen Schulungen darin,

wie man mit Geld umgeht.

Und wir geben Geld für den Start von einem eigenen Geschäft.

Unser Ziel ist: Bis 2028 sollen 8 von 10 Menschen mit Behinderung eine feste Arbeit haben.

Venezuela

Viele Menschen fliehen von einem Teil des Landes in einen anderen Teil. Sie kommen in fremde Dörfer. Dort brauchen sie sauberes Wasser, Essen und Hilfe.

So helfen wir in Venezuela:

Wir geben sauberes Wasser, Seife und Essen.

Wir sorgen für medizinische Hilfe.

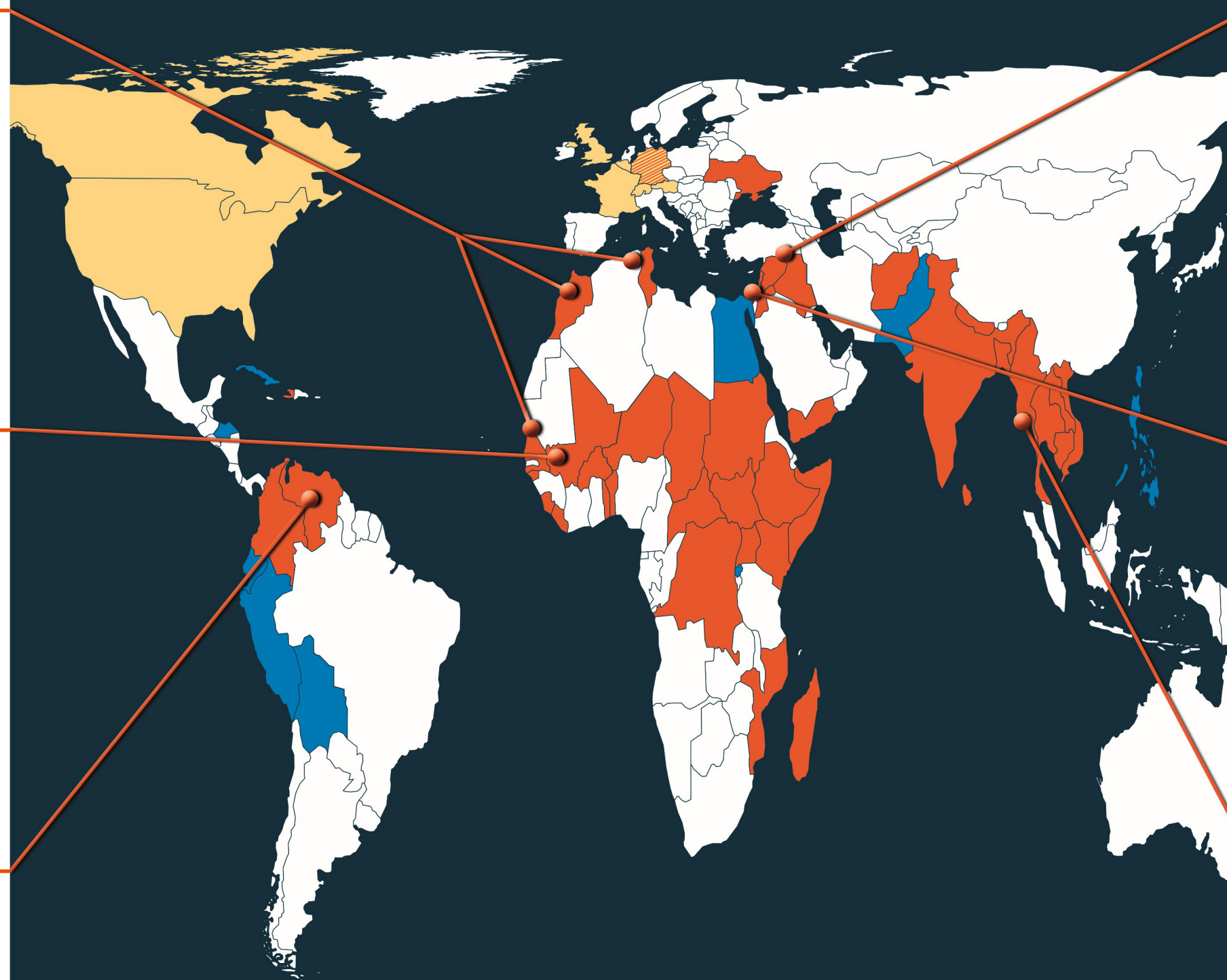
Und Hilfe bei seelischen Problemen.

Und wir haben über 800 Rollstühle und Gehhilfen verteilt.

Einsatz weltweit

437 Projekte in 58 Ländern

HI-DEUTSCHLAND
hat Geld gegeben für
34 PROJEKTE



Fast 35 Millionen Euro
bekommen wir aus Deutschland

- Hier gibt es kleinere Vereine von Handicap International.
- Hier macht Handicap International Projekte:
- Hier macht Handicap International DEUTSCHLAND Projekte:

Diese Karte zeigt Grenzen und Namen von Ländern.
Die Karte ist nur ein Bild.
Handicap International sagt damit nicht,
ob wir diese Grenzen richtig finden.

Projekte mit Geld aus Deutschland

Syrien

In Syrien gab es ein schweres Erdbeben. Viele Menschen wurden verletzt. Sie brauchen Reha und Hilfsmittel.

So helfen wir in Syrien:

Fast 2.000 Menschen haben Reha bekommen. 115 Menschen haben Hilfsmittel bekommen.

Wir haben Schulungen für Fachkräfte gemacht. Und wir sorgen für mehr Beratung bei seelischen Problemen.

Gaza

In Gaza ist Krieg. Im Boden liegen viele Blindgänger. Das sind Bomben, die noch nicht explodiert sind. Oft explodieren sie erst viele Jahre später.

So helfen wir in Gaza:

Wir warnen die Menschen vor Blindgängern.

Wir prüfen, welche Wege sicher sind. So kommt Hilfe sicher an. Wir helfen Verletzten.

Myanmar

Im März 2025 gab es in Myanmar ein schweres Erdbeben. Viele Menschen wurden verletzt. Sie brauchten Essen und Hilfe.

So helfen wir in Myanmar:

Wir sorgen für Reha und für Hilfe bei seelischen Problemen. Und wir haben 880 Familien Essen gegeben.

Wir helfen weltweit

Was ist Reha?

Reha sind Hilfen wie zum Beispiel Krankengymnastik.
Oder auch ein künstliches Bein.
Reha hilft nach einer Krankheit.
Oder nach einer Verletzung.
Reha hilft auch Menschen mit Behinderung.
Und älteren Menschen.

Weltweit brauchen sehr viele Menschen Reha.
Aber oft gibt es keine Reha in der Nähe.
Gerade auf dem Land.
Dort helfen wir von Handicap International.

Wir machen Reha.
Zum Beispiel in dem Land Kambodscha.
Dort lebt Kuy Navy.
Sie hat vor 30 Jahren ihr Bein verloren.
Sie ist auf eine Land-mine getreten.
Damals hat sie ein Holz-bein bekommen.
Mit dem Holz-bein konnte sie nicht gut laufen.
Seitdem bekommt sie immer wieder neue Prothesen.
Auch ihr Mann hat ein Bein verloren.
Beide bauen Gemüse an.
Und sie haben einen Laden.
So haben sie genug für sich und ihre 3 Söhne.



Das ist Kuy Navy
Sie macht Krankengymnastik.

Wir helfen weltweit

Kolumbien: Wir räumen Minen weg



Das ist ein Minen-räumer in Kolumbien.
Er räumt Blind-gänger im Boden weg.
Das ist eine gefährliche Arbeit.

In Kolumbien gab es lange Krieg.
Verschiedene Gruppen haben Minen im Boden versteckt.
Noch immer sind viele Minen im Boden.
Das ist sehr gefährlich.
Deshalb können Familien auf dem Land ihre Felder nicht nutzen.
Und Kinder dürfen nicht im Wald spielen.
Sie dürfen nur auf sicheren Wegen zur Schule gehen.

Im Jahr 2025 haben wir in einem Gebiet 120 Minen weggeräumt.
Das ist ein großer Erfolg.
Die Menschen dort müssen jetzt keine Angst mehr haben.
Sie können wieder Gemüse anbauen.
Und die Kinder können überall spielen.

Wir machen auch Reha für verletzte Menschen.



Handicap International e.V.
Lindwurmstraße 101
80337 München
Telefon: 0 89 54 76 06 0
E-Mail: info@deutschland.hi.org
www.handicap-international.de

Hinweise zu den Bildern

Vorne: Das ist in Syrien. Der Junge heißt Ibrahim. Ibrahim ist 4 Jahre alt. Eine Explosion hat ihn schwer verletzt. Wir helfen Ibrahim mit Krankengymnastik und seelischer Betreuung.

Hinten: Das ist in der Ukraine. Wir fahren von Dorf zu Dorf. Wir informieren über die Gefahren durch Blind-gänger und Land-minen.

Text in Alltagssprache

Huberta von Roedern

Planung

Myriam Andrews

Übersetzung in Leichte Sprache

Inga Schiffler

Prüfgruppe

Phillip Greite, Marco Kölln und Silvana Tinnemeyer